



Verein Kultur im Rex, Spitalstrasse 1, 8330 Pfäffikon

Jahresbericht 2004/2005



Vereinsvorstand:

Präsident: Marc Holland

Kassier: Silvia Küttel

Fremdvermietung: Heidi Staub

Vertretung Filmgruppe: Elisabeth Stutz

Vertretung Theatergruppe: Sonja Goetz

Arbeitsgruppen:

Film: Elisabeth Stutz

Theater: Meta Wehrlin/Sonja Goetz

Kindertheater: Eva Schleusser

Tea Time: Walter Müller

Kino Open: Thomas Lüthi

Redaktion Jahresbericht:

Fritz Landolt

1. Bericht des Präsidenten

Ein intensives Jahr liegt wieder hinter uns! Die beiden Hauptereignisse sind der Umbau des Rex-Foyers und die Verlängerung des Leistungsauftrages der Gemeinde.

Das Foyer erstrahlt nun in frechem Orange und kommt bei der Mehrheit der Mitglieder und Besucher sehr gut an. Es stecken sehr viel Vorbereitung, Planung und Überzeugungsarbeit in diesem Umbau. Das Bauteam mit Marisa, Barbara, Ursula und Rita-Maria hat tolle Arbeit geleistet.

Der Umfang des Leistungsauftrages der Gemeinde konnte nicht auf Anhieb festgelegt werden. Die Änderungswünsche der Gemeinde wurden in mehreren Gesprächen mit den Behörden und nach Vorstandsentscheidungen aber soweit abgemindert, dass der Leistungsauftrag für die nächsten vier Jahre mehr oder weniger unverändert bleibt. In dreieinhalb Jahren kann weiter diskutiert werden.

Das Programm Januar/Februar wurde grafisch frisch aufbereitet und in einer Grossauflage in alle Haushalte in Pfäffikon sowie den umliegenden Gemeinden verteilt. Gleichzeitig erscheint seither unser Programm (oder zumindest Teile davon) regelmässig in den Gemeindezeitungen ‚Äxgüsi‘ (Russikon), ‚Hittnau Intern‘, sowie auch vermehrt im ‚PfäffikerIn‘. Mit dem Kauf eines Plakatständers stehen uns weitere Möglichkeiten offen: so zB die Werbung am Samstag vor der Migros für Kindervorstellungen, Theater oder Konzerte. Auch wurde eine weitere Werbemöglichkeit entdeckt: die A0-Plakatständer der Gemeinde können reserviert werden! Man liefert dem Bauamt die fertigen Plakate und das Bauamt stellt diese für die reservierte Zeit (meist zehn Tage vor der Vorstellung) an mehreren gut einsehbaren Plätzen auf. Dieser Service kostet den Verein keinen Rappen! Die Plakate im Format A1 oder A0 drucke ich bei Bedarf zu Selbstkosten im Büro. Ein A1-Plakat kostet uns nur zwei Franken. Der ‚Zürcher Oberländer‘ hat uns dieses Jahr mit seinen Tagestipps viel Freude gemacht. Wie es mit dem neuen Zeitungsformat weitergeht, wird sich noch weisen. Jedenfalls sind seitens des Redaktors Herr Zuppiger mehr Engagement und Einsendungen von unserem Verein willkommen und erwünscht.

Neue Aktiv-Mitglieder fanden und finden den Weg zu uns, teils durch die erweiterte Werbung und natürlich auch durch unseren Hauptrekrutierungsanlass: dem Kino Open. Jedes neue Aktivmitglied bringt Entlastung, aber auch neuen Wind und neue Ideen ins Rex. Austritte waren keine zu verzeichnen.

Regula Würgler ist mit ihren Literaturabenden im Januar nun vollkommen im Rex integriert. Diese Abende erhalten dadurch einige kleinere Veränderungen.

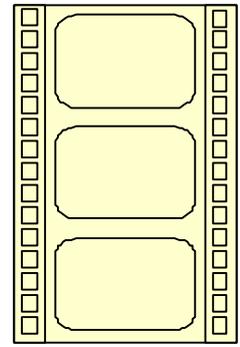
In meinem ersten Amtsjahr habe ich mir sehr viel vorgenommen. Einiges konnte umgesetzt werden, anderes blieb liegen. Einigen von euch bin ich vielleicht auf die Füsse getreten, anderen konnte ich die Wünsche noch nicht erfüllen. Doch ich habe den Verein besser kennen gelernt – sehr lange bin ich ja noch nicht dabei.

Ein wichtiges Anliegen ist mir die Teamarbeit! Ein gut funktionierendes Team ist innovativ, flexibel und unterstützt sich gegenseitig. Der Vorstand bildet ebenso ein Team, wie das Kino Open-OK. Die Filmgruppe ist trotz unterschiedlicher Zusammensetzung ein Team und auch die Kindervorstellungen kann Eva neu zusammen mit Mona planen und durchführen. Ich wünsche mir in Zukunft auch für die Gruppe Theater/Konzert eine solche Teambildung, wenn möglich mit den bisherigen Verantwortlichen, ergänzt durch neue Kräfte.

Veränderung bringt neues Leben ins Rex und das Rex braucht neues Leben, wie es auch die bewährten und erfahrenen Mitglieder braucht.

Ich freue mich auf die nächste Saison.

Marc Holland
im Dezember 2005



2. Bericht aus der Filmgruppe

Statistik

Das Rex zeigte in der Saison 2004/2005 86 Filme, die rund 3300 BesucherInnen ins Kino lockten!

Im Kino am Mittwoch zeigten wir 44 Filme und hatten gesamthaft 2756 Gäste. Das macht im Durchschnitt 63 BesucherInnen pro Film - ein erfreuliches Resultat! Der Spitzenreiter mit 164 Eintritten war "Mar adentro", gefolgt von "Höllentour" mit 157 Eintritten. Am wenigsten Besucher, nämlich 12, hatte "The incredibles" - ein ganz toller Trickfilm - der wahrscheinlich wegen der irrigen Meinung, Trickfilme seien nur etwas für Kinder, so wenig Publikum anzog.

Am Sonntag zeigten wir für Kinder und ihre Familien fünf Filme mit insgesamt 330 Eintritten - ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann! Der Durchschnitt beträgt hier 83 BesucherInnen pro Film. Der Erfolgreichste war am 2. Januar "Luras Stern" mit 160 Eintritten. Der Neujahrsfilm für die ganze Familie zieht offensichtlich ein grosses Publikum an. Es muss ein Film sein, der ab vier Jahren (ein sogenannter SB Film) zugelassen ist, damit die ganze Familie am Kinovergnügen teilnehmen kann.

Die Crew vom Jugendkino zeigte neun Filme, die insgesamt 212 BesucherInnen anzogen. Der Durchschnitt war mit 24 Eintritten pro Film nicht berauschend. An einer Sitzung mit den Verantwortlichen wollten wir abklären, ob das Jugendkino überhaupt noch gewünscht wird. Es stellte sich klar heraus, dass das Jugendkino-Team sehr wohl weitermachen will. Es braucht aber Hilfe bei der Auswahl der Filme. Dazu haben sich Reto Baer und ich bereit erklärt; wir sind beide versierte Kenner der aktuellen Filmszene.

Die Filmgruppe ...

Wir treffen uns jeden zweiten Monat an einem Sonntag bei mir zum Brunch und stellen das Filmprogramm auf die Beine. Da wir unterschiedliche Ansichten und Meinungen vertreten, resultiert ein recht ausgewogenes Programm, was von unserem Publikum offensichtlich geschätzt wird.

... und ihre Zusammensetzung

Altgedient und nicht wegzudenken ist in unserer Gruppe natürlich Hans-Ruedi Buechi. Ohne ihn könnte das Kino Rex schlicht zumachen. Er ist für die Wartung der Projektoren zuständig, bestellt die Filme, führt sie oft auch vor und besorgt schliesslich den Weitertransport.

Ein bewährter, bescheiden im Hintergrund wirkender Operateur ist Erhard Müller. Christian Oberholzer wird trotz seinem Umzug weiter bei uns bleiben und Filme vorführen.

Unser neuestes Mitglied ist Fritz Landolt. Mutig hat er sich aufs Filme vorführen eingelassen, daneben schreibt er Texte fürs Programm und Artikel über uns für die Zeitung. Christoph Quack betreut immer noch per Internet aus der Ferne die Kino-Eigenwerbung. Reto Baer und Francesco Argenton schreiben Texte fürs Programm.

Markus Bachmann habe ich mir bis zum Schluss aufgespart. Ihm gebührt eine kleine, mit Wehmut getränkte Laudatio: 1987 begann Markus seine Karriere im Rex als Operateur und wurde 1994 Filmchef. Man stelle sich das vor: 18 aktive Jahre! Nun verabschiedet er sich endgültig vom Rex, nachdem er zuletzt noch im Jugendkino Filme vorgeführt hat. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und hoffen, ihn gelegentlich wieder im Rex zu sehen.

Für die Filmgruppe

Elisabeth Stutz



3. Bericht der Theatergruppe

Mit Elan und Freude sind Meta Wehrlin und ich in die Theatersaison gestartet. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm mit Künstlern aus verschiedenen Sparten zusammengestellt. Theater mit eher schweren Themen waren in den letzten Jahren weniger gut besucht weshalb wir musikalische oder kabarettistische Veranstaltungen gewählt haben. Gesamthaft haben wir neun Veranstaltungen organisiert! Hier ein kurzer Rückblick:

Saisonbeginn war am 25. September 2004 mit dem

Saxophonquartett „Lily Horn is born“.

Ein gutes Konzert mit vier tollen Musikerinnen und guter Atmosphäre, leider mit nur 15 Eintritten sehr schwach besucht.

29. Oktober 2004: **Two Hands Theater**

Ein Figurentheater mit Maya und Vassil Svechtarov.

Die zwei Künstler vereinten scharfsinnige Beobachtung mit poetischem Feingefühl. Mit viel Phantasie und Witz vermochten sie ihre Figuren, teils dargestellt mittels ihren sockenüberzogenen Händen, zum Leben zu erwecken. Hier fanden 23 Gäste den Weg ins Rex.

6. November 2004: **Sabine Fiegl Konzert**

Mit ihrer tollen Stimme und der Band ein Genuss. Ihr Repertoire bestand aus einem Mix aus Blues, Jazz, Pop und Soul. Mit 66 Personen ein gutbesuchtes Konzert.

20. November 2004: **Wall Street Theatre**

Ein Abend der Comedy und Artistik.

Trotz ihrem Können und der teils waghalsigen Akrobatik konnten die beiden Artisten die 20 Zuschauer nicht begeistern. Es war leider ein Abend, der nicht befriedigte.

8. Januar 2005: **Schön & Gut**

Poetisches und politisches Kabarett mit Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter.

Ein mit viel Sprachwitz und aktueller Satire gewürzter Kabarettabend der Superklasse! Nicht umsonst haben die beiden 2004 den begehrten Preis „des Salzburger Stiers“ gewonnen. Mit 96 Besuchern gut besucht.

22. Januar 2005: **Roland Fink Singers**

Chorkonzert.

Die bekannten Roland Fink Singers lockten 74 Besucher ins Rex.

5. Februar 2005: **stahlbergerheuss Musik und Mechanik**

Mit Manuel Stahlberger und Stefan Heuss.

Dass man gute und aussagekräftige Musik auch mit aussergewöhnlichen Mitteln, wie umgebauter Nähmaschine und Presskanister machen kann, zeigte das Duo an diesem Abend. Eigentlich hatten wir mehr Besucher als die anwesenden 44 erwartet, sind doch ‚stahlbergerheuss‘ bekannt von Fernsehauftritten.

2. April 2005: **Pfannestil Chammer Sexdeet**

Das Pfannestil Chammer Sexdeet war wie immer ein Garant für gute Musik und tolle Stimmung. Der Saal war auch dementsprechend mit 158 Besuchern brechend voll.

Den Saisonabschluss der Theatergruppe machte am 16. April 2005:

Christine Lather und Band

Leider lockte sie nur 22 Besucher ins Rex.

Trotz verstärkter Werbung ist die Besucheranzahl manchmal unbefriedigend. Wir fragen uns, ob das am grossen kulturellen Angebot in der Region liegt oder ob wir den Geschmack unseres Publikums nicht immer getroffen haben. Sicher ist, dass der Publikumsaufmarsch besser ist, wenn wir bekannte Künstler engagieren. Trotzdem möchten wir aber auch jungen noch unbekanntem Künstlern die Möglichkeit für einen Auftritt bieten!

Für die Theatergruppe

Sonja Goetz

4. Rückblick Kino Open 2005

Das Kino Open hat vom 8. bis am 16. Juli 2005 bereits zum sechsten Mal stattgefunden. Das OK bestand wie letztes Jahr aus Marc, Hansruedi, Silvia und Thomas. Mit 5300 Besuchern sind wir mit dem Resultat zufrieden, obwohl wir während der ersten vier Tage nicht mit schönem Wetter verwöhnt wurden... Drei Vorstellungen waren ausverkauft, eine davon bereits im Vorverkauf.



Dies hat dann auch zu Problemen an der Abendkasse geführt. Wir waren nicht vorbereitet auf einen solchen Ansturm. Unser Ansatz war, jeden Abend noch 300 Tickets an der Abendkasse bereit zu halten, um auch spontanen Besuchern die Möglichkeit zu geben, eine Vorstellung zu besuchen. Es hat sich leider gezeigt, dass dieses Konzept nicht funktioniert. Von den 300 Tickets wurde ein Teil an Helfer verkauft, bevor die Abendkasse aufgegangen ist. Die restlichen Tickets haben danach überhaupt nicht ausgereicht, um alle an der Kasse anstehenden Besucher zufrieden zu stellen, insbesondere auch, da die meisten nicht nur ein einzelnes Ticket kaufen wollten.

Dies hat dann auch zu heftigen Reaktionen per EMail und zu zwei unschönen Leserbriefen in der regionalen Presse geführt. Fazit ist: Wir werden nächstes Jahr keine Tickets mehr für die Abendkasse zurückbehalten. Bei schönem Wetter und einem entsprechenden Film, werden wir immer wieder Leute nach Hause schicken müssen: Wir verfügen halt nur über eine beschränkte Anzahl Plätze.

Es gibt aber auch viel Positives zu vermelden. Das ausgewogene Filmprogramm hat vielen Leuten gefallen: Es war für alle etwas dabei. Unsere Besucher sind aber auch rundum verwöhnt worden: Die Kaffeebar unter der Leitung von Marisa, Francesco, Barbara und Ursula hat alle mit heissem Kaffee und feinen Brownies versorgt. Die italienischen Gelati der Seerose sind auch nicht mehr wegzudenken obwohl es mit den Öffnungszeiten nicht wie gewünscht geklappt hat. Oft erhielt man erst ab acht Uhr eine Glacé!

Die Zusammenarbeit mit dem Fussballclub und der SLRG verliefen problemlos. Der FC hat unsere Helfer und Gäste mit Verpflegung in gewohnter Qualität versorgt. Dies ist auch bei unseren

Zuschauern und einigen Firmen in Pfäffikon gut angekommen. So hat zum Beispiel die Huber + Suhner AG alleine am Eröffnungsabend 100 Plätze mit Nachtessen gebucht!

Finanziell hat sich das Kino Open wiederum gelohnt. Inklusive dem Wein, der am Helfer-Essen getrunken worden ist, bleiben noch 12'000 Franken fürs Rex übrig. Der Projektor, den wir vor drei Jahren angeschafft haben, ist bereits amortisiert und wir werden in Zukunft jedes Jahr anstelle der Amortisation eine entsprechende Rückstellung für Unterhalt und Erneuerung der Anlage machen können.

Thomas Lüthi
OK Kino Open

5. Bericht der Gruppe ‚Tea Time‘

Die 9. Saison der klassischen Sonntagskonzerte kann mit einem Wort zusammengefasst werden: Zufriedenstellend ! Die drei Veranstaltungen wurden von total 170 Personen besucht. Das Defizit belief sich auf nur noch rund Fr. 3'000.-

Ein erfreuliches Echo hatte das Trio d'Accordo aus Wetzikon, welches in gekonnter Weise die Zuhörer mit Musik von Südamerika bis zum Schwarzen Meer unterhielt. Auch der junge Fehraltorfer Geiger Luis-Alberto Schneider begeisterte zusammen mit seiner Klavierpartnerin Barbara Kreis. Markus Hochuli hingegen vermochte mit seinem Programm mit Gitarrenmusik aus der Renaissance und Zeitgenössischem aus Japan nur einen kleinen Kreis anzusprechen.

Insgesamt ist positiv zu vermerken, dass die Angebote im Nicht-Film-Bereich vielfältiger geworden sind. Entsprechend grösser ist aber das Defizit geworden.

Für die Tea-Time-Organisatoren
Thomas Ineichen
Walter Müller

6. Bericht der Gruppe ‚Kinderprogramm‘

Wir durften im Berichtsjahr einen guten Start und eine erfreuliche Saison erleben! Die vier Vorstellungen sind fast um das Doppelte besser besucht worden als im Vorjahr.

Dies ist sicher der neuen Werbung, die Marc organisiert hat, zu verdanken – den Plakatwänden am Samstag Vormittag vor der Migros. Wir bedanken uns dafür.

Für die Kindertheater-Gruppe
Eva Schleusser

7. Erfolgsrechnung und Bilanz

Der buchhalterische Abschluss – Erfolgsrechnung und Bilanz – erstellt durch unsere Kassiererin Silvia Küttel wird gesamthaft auf der folgenden Seite dieses Jahresabschlusses dargestellt.

Der Jahresabschluss wurde von den Rechnungsrevisoren Verena Brunner und Walter Müller geprüft und mit deren Bericht vom 13. September 2005 genehmigt und verdankt.

Erfolgsrechnung 1.8.2004 - 31.7.2005

Ertrag	Saldo in CHF
Eintritte	57.107
Mitgliederbeiträge	12.910
Warenverkauf	9.692
Saalvermietung	6.310
Zinsen	172
KinoOpen-Ertrag	106.271
Diverser Ertrag	3.478
Gemeindebeitrag	40.000
Total Ertrag	235.939

Aufwand	Saldo in CHF
Filmmieten	14.939
Wareneinkauf	5.809
Gagen	36.850
Veranstaltungsnebenkosten	7.361
Portokosten	7.012
KinoOpen-Aufwand	94.212
Räumlichkeiten	41.624
Versicherungen	1.174
Gebühren/Abgaben	3.041
Verwaltungsaufwand	6.433
Werbung	13.721
Abschreibung	17.192
Interne Umbuchungen	-12.781
Total Aufwand	236.587

Verlust	648
---------	-----

Bilanz per 31.7.2005

Aktiven	
Konten	Saldo 31.7.05
Kasse	1.509
Postkonto	50.747
Bankkonto SZO	20.430
Kassenobligation 4Jahre SZO	30.000
Transferkonto	50
Total Liquide Mittel	102.736
Debitoren	40.162
Gutscheine fremde	96
Verrechnungssteuer	
Total Forderungen	40.258
Warenbestand	800
Gebinde	400
Total Vorräte	1.200
Transitorische Aktiven	9.035
Aktive Rechnungsabgrenzung	9.035
Total Umlaufvermögen	153.229
Einrichtungen/Geräte	4.006
Mobiliar	
Total Anlagevermögen	4.006
Total Aktiven	157.235

Passiven	
Konten	Saldo 31.7.05
Kreditoren	48.049
Gutscheine Rex	950
Transitorische Passiven	4.700
Fremdkapital kurzfristig	53.699
Rückstellungen	8.173
Fremdkapital langfristig	8.173
Eigenmittel	63.437
Freie Reserve	32.573
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
Jahresgewinn/Jahresverlust	-648
Eigenkapital	95.362
Total Passiven	157.235